

**3346/J XXIII. GP**

---

**Eingelangt am 17.01.2008**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## Anfrage

der Abgeordneten Haidlmayr, Freundinnen und Freunde

an den Bundeskanzler

betreffend rollende JournalistInnen bei der Fußball-EM 2008

Bei der Fußball-EM 2008 werden an den vier Austragungsorten (Ernst-Happel-Stadion, Tivoli-Stadion, Wörtherseestadion und EM-Stadion Wals Siezenheim) auch rollende JournalistInnen ihre Arbeit verrichten.

Bei einer Besichtigung im Ernst-Happel-Stadion wurde auch darauf aufmerksam gemacht, dass JournalistInnen, die RollstuhlbenutzerInnen sind, für die EM 2008 erwartet werden.

Die Frage, wie rollende JournalistInnen in den dafür zur Verfügung gestellten JournalistInnenbereich gelangen, wurde von der Leiterin des Sportamtes der Stadt Wien, Frau Hoffmann wie folgt beantwortet: „ Sie werden von bis zu vier Volontären begleitet“. Auf die Frage, was mit begleiten gemeint sei, erklärte ein Stadionmitarbeiter „So etwas haben wir noch nicht gehabt, die werden hinauf getragen“.

Frau Hoffmann hat es offensichtlich verabsäumt, sich darüber zu informieren, dass ein Hinauftragen von Menschen im Rollstuhl nicht möglich ist.

Abgesehen von der rechtlichen Situation im Falle eines Sturzes oder bei Verletzungen von RollstuhlbenutzerInnen und/oder tragenden Volontären bzw. StadionmitarbeiterInnen (Haftungsfrage, Schmerzensgeld etc.), ist das Hinauf- und Hinabtragen (3 Stockwerke) zumindest für die rollenden JournalistInnen körperlich gar nicht möglich. In dieser Form können RollstuhlbenutzerInnen weder Stufen noch drei Stockwerke überwinden. Die einzige und alleinige Möglichkeit besteht ausschließlich darin, dass der JournalistInnenbereich in barrierefrei zugänglichen und damit auch berollbaren Räumlichkeiten untergebracht und ein barrierefreies WC vorhanden ist.

Während für nicht rollende JournalistInnen sichergestellt ist, dass sie ohne fremde Hilfe in den vorhandenen JournalistInnenbereich gelangen und ihre berufliche Tätigkeit ausüben können, ist offensichtlich geplant, rollende JournalistInnen durch das Vorhandensein von Barrieren bewusst auszuschließen.

Damit werden rollende JournalistInnen an der Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit gehindert, was nicht nur eine eklatante Diskriminierung nach dem Behindertengleichstellungsgesetz darstellt, sondern für viele dieser Personen zum Verlust ihrer Arbeitsplätze und damit auch ihres Einkommens führt.

Der Pressesprecher der EM 2008 versicherte am 1. Oktober 2007, dass bis Ende Oktober 2007 Diskriminierungstatbestände beseitigt werden. Die Beantwortung der Frage: „Was

ist, wenn JournalistInnen im E-Rollstuhl zur EM 2008 kommen", wurde vom Pressesprecher bis dato nicht beantwortet?

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

## **ANFRAGE:**

1. Sind Sie bereit, Frau Hoffmann zu befragen und in dieser Beantwortung mitzuteilen, was bis zu 4 begleitende Volontäre konkret tun sollen, wenn rollende JournalistInnen nicht in den Journalistenbereich gelangen können?

Wenn ja: Welche Funktion sollen die Volontäre wahrnehmen?

Wenn nein: Warum nicht?

2. Wussten Sie über diesen vorsätzlich geplanten Tatbestand der Diskriminierung bereits Bescheid?

Wenn ja: Mit welcher konkreten Begründung ist es für Sie legitim, dass dieser Diskriminierungstatbestand bei der EM 2008 gesetzt wird?

Wenn nein: Was werden Sie konkret unternehmen, damit dieser Diskriminierungstatbestand nicht gesetzt werden kann?

3. Welche Umbauarbeiten wurden bis Ende Oktober 07 durchgeführt, um die Probleme zu lösen, wie vom Pressesprecher der EM 2008 zugesagt?

4. Wie wurde das Problem und die daraus resultierende Frage: „Was ist wenn JournalistInnen im E-Rollstuhl kommen" konkret gelöst bzw. wie sehen die konkreten Taten des Pressesprechers der EM 2008 aus?

5. Ist im Ernst Happel EM-Stadion in Wien sichergestellt, dass auch der JournalistInnenbereich und die dazugehörige WC-Einrichtung barrierefrei beroll- und benutzbar sind?

Wenn ja: Von welcher Expertin bzw. von welchem Experten in „Eigener Sache", oder von welchem Dachverband (Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Rehabilitation - ÖAR) wurde die tatsächliche Barrierefreiheit abgenommen? (Name d. Expertin)

Wenn nein: Werden Sie persönlich dafür sorgen und sicherstellen, dass der JournalistInnenbereich spätestens bis zum Beginn der EM 2008 barrierefrei beroll- und benutzbar ist?

Wenn nein: Warum nicht?

6. Ist im EM-Stadion in Wals-Siezenheim in Salzburg sichergestellt, dass auch der JournalistInnenbereich und die dazugehörige WC-Einrichtung barrierefrei beroll- und benutzbar sind?

Wenn ja: Von welcher Expertin bzw. von welchem Experten in „Eigener Sache“, oder von welchem Dachverband (Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Rehabilitation - ÖAR) wurde tatsächliche Barrierefreiheit abgenommen? (Name d. Expertin) A

Wenn nein: Werden Sie persönlich dafür sorgen und sicherstellen, dass der JournalistInnenbereich spätestens bis zum Beginn der EM 2008 barrierefrei beroll- und benutzbar ist?

Wenn nein: Warum nicht?

7. Ist im Wörtherseestadion in Klagenfurt sichergestellt, dass auch der JournalistInnenbereich und die dazugehörige WC-Einrichtung barrierefrei beroll- und benutzbar sind?

Wenn ja: Von welcher Expertin bzw. von welchen Experten in „Eigener Sache“, oder von welchem Dachverband (Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Rehabilitation - ÖAR) wurde tatsächliche Barrierefreiheit abgenommen? (Name d. Expertin) t

Wenn nein: Werden Sie persönlich dafür sorgen und sicherstellen, dass der JournalistInnenbereich spätestens bis zum Beginn der EM 2008 barrierefrei beroll- und benutzbar ist?

Wenn nein: Warum nicht?

8. Ist im Tivoli-Stadion in Innsbruck sichergestellt, dass auch der JournalistInnenbereich und die dazugehörige WC-Einrichtung barrierefrei beroll- und benutzbar sind?

Wenn ja: Von welcher Expertin bzw. von welchen Experten in „Eigener Sache“, oder von welchem Dachverband (Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Rehabilitation - ÖAR) wurde tatsächliche Barrierefreiheit abgenommen? (Name d. Expertin)

Wenn nein: Werden Sie persönlich dafür sorgen und sicherstellen, dass der JournalistInnenbereich spätestens bis zum Beginn der EM 2008 barrierefrei beroll- und benutzbar ist?

Wenn nein: Warum nicht?